

13. Juni 1999

Stimmen nach dem Rennen

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Sportchef): "Für einen Le Mans-Neuling ist das ein sehr gutes Ergebnis. Deshalb sind wir alle überglücklich. Wir hatten uns sehr hohe Ziele gesetzt, um entsprechend motiviert zu sein. Für alle, die sich vorgenommen haben, in Le Mans zu gewinnen, ist dieses Ergebnis ein neuer Ansporn, noch einmal alles zu geben. Abgesehen von den Problemen mit dem Antriebsstrang haben auch die R8C im Rennen recht ordentlich funktioniert. Warum diese Schwierigkeiten letztendlich aufgetreten sind, wissen wir noch nicht."

Audi Sport Team Joest (Audi R8R)

Reinhold Joest (Teamchef): "Wir sind happy. Wir haben gezeigt, was wir können. Mit der Startnummer 7 hatten wir zwar dieses Mal nicht so viel Glück, aber dafür mit der Nummer 8, die praktisch ohne Probleme durchgefahren ist. Das ist gut so, denn jetzt wissen wir, wo wir stehen. Beide Autos auf solchen Plätzen ins Ziel zu bringen, ist eine tolle Leistung. Ich möchte der Firma Audi für die gute Zusammenarbeit danken. Ich hoffe, daß wir nächstes Jahr wieder hier sind."

Ralf Jüttner (Teammanager): "Ich bin von diesem Ergebnis absolut begeistert. Mit einem neuen Partner und einem brandneuen Auto im ersten Jahr auf Anhieb auf den Plätzen drei und vier zu landen, und das gegen derart starke Konkurrenz, da braucht sich wirklich keiner zu schämen."

Laurent Aiello: "Herzliche Glückwünsche an Audi! Bei einem Debüt diese Plazierungen zu erreichen, ist wirklich ein großer Erfolg. Jetzt sind wir gerüstet für das nächste Jahr. Darauf freue ich mich schon jetzt."

Michele Alboreto: "Vor dem Rennen habe ich auf eine Platzierung unter den ersten Fünf getippt – jetzt hat es ein Auto sogar bis auf das Podium geschafft. Für das nächste Jahr müssen wir sicher einige Kleinigkeiten verbessern. Die Joest-Mannschaft hat wieder tolle Arbeit geleistet, aber das kenne ich ja schon seit einigen Jahren. "

Frank Biela: "Das Rennen ist sehr gut gelaufen. Wir hatten nur eine kleine Reparatur am Auspuff. Das sollte zwar nicht passieren, war aber auch nicht besonders tragisch. Ich glaube, ein Sieg wäre in diesem Jahr auch ohne diesen Zeitverlust nur sehr schwer möglich gewesen. Geschlafen habe ich an diesem Wochenende keine einzige Minute – ich war einfach zu aufgeregt. "

Rinaldo Capello: "Das Ergebnis ist ein toller Erfolg für Audi. Man darf nicht vergessen, daß es anderen Debütanten schon schlimm ergangen ist. Wir aber hatten nur ein oder zwei kleine Schwierigkeiten, ein toller Test für das

nächste Jahr. Ich werde jetzt so schnell wie möglich versuchen, ein Bett zu finden. In der Nacht habe ich nur eineinhalb Stunden geschlafen."

Emanuele Pirro: "Gegen Hersteller anzutreten, die über so viel mehr Erfahrung verfügen, war eine große Herausforderung. Wir haben ein Jahr lang sehr hart auf das Ziel hingearbeitet, mit beiden Autos ins Ziel zu kommen. Daß wir jetzt sogar auf dem Podium stehen, ist für mich einfach unglaublich."

Didier Theys: "Ich war wirklich überrascht, wie professionell und gut das Joest-Team hier aufgetreten ist. Mit dem Auto bin ich sehr zufrieden, am Speed werden wir für das nächste Jahr noch arbeiten."

Audi Sport UK (R8C)

Richard Lloyd (Teamchef): "Ich bin glücklich, daß wir beim Audi Debüt in Le Mans dabei sein konnten. Die Performance der Audi R8C während ihrer problemlosen Phasen hat unser Vertrauen in das Projekt bestätigt. Das ganze Team hat einen wahnsinnigen Job gemacht. Ich bin sehr stolz, was wir unter diesen Umständen hier erreicht haben und freue mich schon jetzt auf unseren nächsten Anlauf."

John Wickham (Teammanager): "Nach den Schwierigkeiten während des Qualifyings war es keine Überraschung, daß wir auch ein sehr schwieriges Rennen hatten. Wir mußten insgesamt viermal das Getriebe wechseln. Alle Piloten sind phantastisch gefahren. Und wenn das Auto lief, dann war es richtig schnell. "

Stéphane Ortelli: "Vom Start dieses Projektes an war ich immer sehr aufgeregt. Jetzt bin ich glücklich, daß das Auto phasenweise sein wahres Potential gezeigt hat. Leider hat uns die Kraftübertragung immer wieder im Stich gelassen. Aber immerhin wissen wir jetzt genau, wo wir uns noch verbessern müssen."

Stefan Johansson: "Sicher ein enttäuschendes Ergebnis. Jeder im Team hat einen tollen Job gemacht, und es ist so schade, daß sich dies nicht ausgezahlt hat. Hoffentlich kommen wir nächstes Jahr gestärkt zurück. "

Christian Abt: "Ich bin stolz, beim Audi Debüt dabei gewesen zu sein. Jetzt habe ich endlich Le Mans-Erfahrung. Auch wenn ich nicht allzu viele Runden fahren konnte, bin ich mit meinen Zeiten schon sehr zufrieden. Ich hoffe, daß ich auch nächstes Jahr hier im Auto sitze."

Andy Wallace: "Wir haben alles gegeben. Wenn das letzte Getriebe nicht mitten auf der Strecke gebrochen wäre, hätten wir ein neues eingebaut und das Rennen vielleicht beenden können. Das Auto war ganz neu und so können wir sicher stolz auf unsere Leistung sein."

Perry McCarthy: "Die ganze Woche hier in Le Mans hat den wahren Charakter der Truppe gezeigt. Wir haben uns jeder Situation gestellt und

einfach nur gearbeitet, gearbeitet und gearbeitet. Das hat mich tief beeindruckt."

James Weaver: "Sicher haben wir uns das Ergebnis anders vorgestellt. Aber Audi hat hier mit dem neuen R8R eine fantastische Leistung gezeigt. Und keine Frage: Mit ein paar mehr Testkilometern hätten wir es auch in die Top ten geschafft. "